

Produktname: ALDOA Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81923**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ICC 1:100-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 39.4kDa

Antigen-Informationen

Genname	ALDOA
Alternative Namen	ALDA; GSD12; HEL-S-87p
Gen-ID	226.0
SwissProt ID	P04075
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment der humanen ALDOA (AA: 9-145), exprimiert in E. coli.

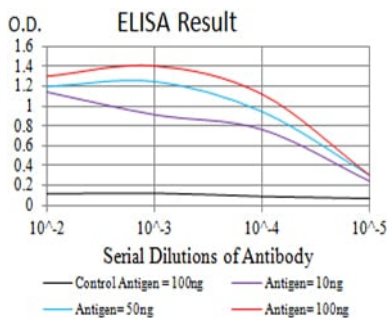
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein, Aldolase A (Fructose-1,6-bisphosphat-Aldolase), ist ein glykolytisches Enzym, das die reversible Umwandlung von Fructose-1,6-bisphosphat in Glycerinaldehyd-3-phosphat und Dihydroxyacetonphosphat

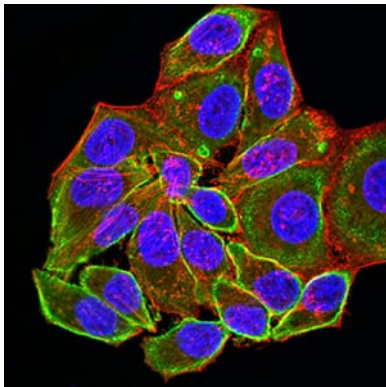
katalysiert. Drei Aldolase-Isoenzyme (A, B und C), die von drei verschiedenen Genen kodiert werden, werden während der Entwicklung unterschiedlich exprimiert. Aldolase A findet sich im sich entwickelnden Embryo und wird in der Muskulatur von Erwachsenen in noch größeren Mengen produziert. Die Expression von Aldolase A ist in Leber, Niere und Darm von Erwachsenen unterdrückt und ähnelt der von Aldolase C im Gehirn und anderen Nervengewebe. Ein Mangel an Aldolase A wird mit Myopathie und hämolytischer Anämie in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen und die Verwendung alternativer Promotoren führen zu mehreren Transkriptvarianten. Verwandte Pseudogene wurden auf den Chromosomen 3 und 10 identifiziert.

Forschungsbereich

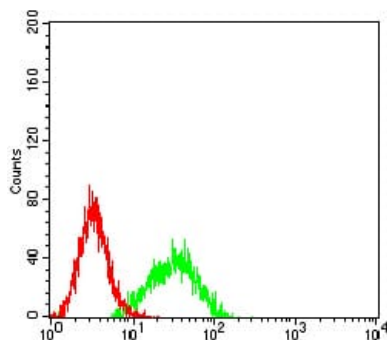
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb ALDOA (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von K562-Zellen unter Verwendung des ALDOA-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).